

Lieber Leser!

Die virtuellen Marktplätze für den Handel von Energieeffizienzmaßnahmen erfreuen sich regen Zustroms, und auch der Kreis der Marktteilnehmer vergrößert sich zunehmend. Anfang Dezember startete „Oesterreichs Energie“ die Plattform *effizienzmeister.at*; damit können interessierte Käufer und Verkäufer nun zwischen sechs Plattformen wählen. Die einzelnen Marktplätze haben unterschiedliche Geschäftsmodelle und bieten spezifische Dienstleistungen an, das Angebot an individuellen Lösungen wird stetig vielfältiger.

Doris Mandl

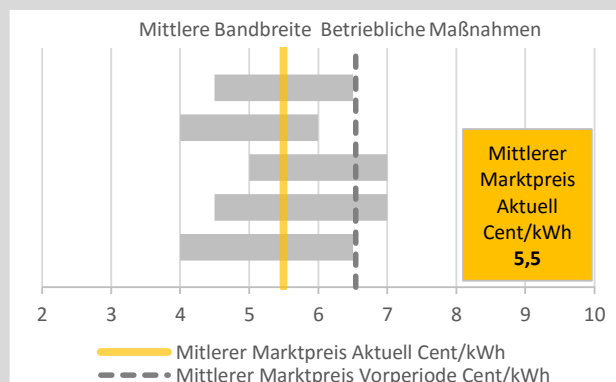
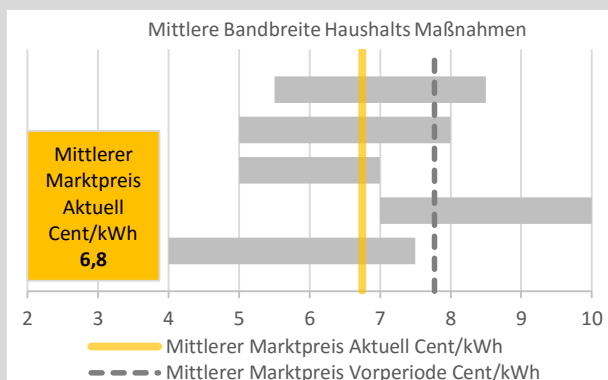
Vermehrt wenden sich auch Industriebetriebe an die Marktplätze, da deren Energielieferanten Teile ihrer Maßnahmenverpflichtungen samt der zu erfüllenden Haushaltsquoten an die Betriebe überwälzen. Selbst wenn diese Betriebe ausreichend eigene Maßnahmen umgesetzt und verfügbar haben, werden Haushaltsmaßnahmen über die Plattformen gekauft oder gegen betriebliche Maßnahmen eingetauscht.

Die Range der Marktpreise auf den einzelnen Marktplätzen hat sich in den letzten Monaten auf etwas niedrigere Werte eingependelt. Haushaltsmaßnahmen sind weiterhin begehrt, dies spiegelt sich auch in deren höheren Preisen wieder. Die mit Anfang Dezember gehandelten Marktpreise für Haushaltsmaßnahmen bewegen sich in einer Bandbreite von 4 bis 10 Cent/kWh. Die Preise für betriebliche Maßnahmen liegen zwischen 4 bis 7 Cent/kWh.

Die etwas niedrigeren Marktpreise im Vergleich zum Früherbst werden von den Marktplatzbetreibern auf die klassische Angebots-Nachfrage-Dynamik zurückgeführt. Momentan steht eine geringere Nachfrage der Energielieferanten einem größeren Angebot an Maßnahmen gegenüber. Zum Teil haben sich Energielieferanten, ohne die Richtlinienverordnung abzuwarten, bereits nach dem Sommer mit Maßnahmen eingedeckt. Die Anzahl der Anbieter wie auch das Volumen der eingereichten Maßnahmen nimmt momentan jedoch enorm zu – nicht zuletzt, weil einige große Industriebetriebe ihre Audits abgeschlossen haben und ihre Maßnahmen auf den Marktplätzen anbieten.

Bis zum Fristende der erstmaligen Maßnahmenmeldung für das erste Verpflichtungsjahr 2015 (Mitte Februar 2016) wird jedoch wieder mit einer kurzfristig erhöhten Nachfrage seitens der Energielieferanten gerechnet, was zu einer Maßnahmenverknappung und einer damit einhergehenden Preissteigerung führen könnte.

Aktuelle Preissituation auf den Marktplätzen



Darstellung der mittleren Bandbreite der momentanen Marktpreise von Haushalts- und betrieblichen Maßnahmen je Marktplatz sowie das daraus resultierende arithmetische Mittel der Marktpreise sowie der Vergleich zur Vorperiode.

Datenquelle: Eigenangaben der Marktplatzbetreiber. EIW eigene Berechnung des mittleren Marktpreises: Summe der Mittelwerte je Marktplatz (Minimal- und Maximalwert/2 ohne Volumengewichtung)/Anzahl der Marktplätze.

Grafik: EIW. Stand 15.12.2015.

Energieeffizienzgesetz – Status Quo

Die schon seit geraumer Zeit erwartete Richtlinienverordnung, die die Bewertung und Anrechenbarkeit von Energieeffizienzmaßnahmen im Rahmen des österreichischen Energieeffizienz-Gesetzes regelt, wurde am 30. November 2015 vom BMWWF kundgemacht. Die [Effizienzverordnung inklusive Methodendokument](#) tritt zwar erst am 1.1.2016 in Kraft, schon jetzt liefert sie durch die Präzisierung der gesetzlichen Regeln aber klarer definierte Grundlagen und konkrete Rahmenbedingungen, die für Maßnahmensetzer und Erwerber Rechtssicherheit schaffen und für die erfolgreiche Umsetzung des Gesetzes entscheidend sind. Zum Banking gab es bis zuletzt noch unterschiedliche Rechtsauffassung, mittlerweile hat das BMWWF entschieden.

Für die Anrechnung von betrieblichen Maßnahmen ist die Bestätigung eines registrierten Auditors ausreichend, weitere Gutachten sind nicht erforderlich. Für Maßnahmen, die größer als 1 MWh sind, besteht nun die Möglichkeit der Teilung auf mehrere Lieferanten. Individuell berechnete Maßnahmen können nur noch innerhalb von 6 Monaten (statt bisher 24 Monaten) von der Monitoringstelle geprüft werden.

Um auf die enormen Kapazitätsengpässe der Auditoren zu reagieren, hat die Monitoringstelle die Durchführung des Energieaudits bzw. die Einführung eines Managementsystems in den großen Unternehmen erst bis Ende 2016 zu prüfen. Die Notwendigkeit der Fertigstellung von Audits und Energiemanagementsystemen bis 30.11.2015 ist nicht in der Verordnung verankert.

Das Methodendokument wurden nun um eine Reihe neuer Methoden ergänzt: Etwa sind Energieberatungen, Energieaudits und Energiemanagementsysteme nunmehr als Effizienzmaßnahmen anerkannt. Ebenso wurde die Anschaffung von Fahrzeugen mit effizienten Verbrennungsmotoren, wie auch der Umstieg auf Fahrzeuge mit alternativem Antrieb als zentrale Effizienzmaßnahme im Mobilitätsbereich aufgenommen.

Die Monitoringstelle hat nun die Aufgabe, mit den Verpflichteten des EEEffG zu kooperieren. Werden Abweichungen von rechtlichen Vorgaben erkannt, sind die Verpflichteten unverzüglich darauf hinzuweisen und entsprechende Hilfestellung anzubieten.

BMWWF bestätigt Gesetzeskonformität des Bankings* für eingetragene Maßnahmen

Am 22. Dezember hat das BMWWF im Schreiben an die Interessenvertretungen bestätigt, dass Energieeffizienzmaßnahmen nicht bis zum 14. Februar des Folgejahres an verpflichtete Energielieferanten übertragen werden müssen. Sie können auch danach noch an Verpflichtete abgeben werden. Damit wird der befürchtete "Februarverfall" vermieden.

Viele Maßnahmensetzer haben bis jetzt keinen Abnehmer für ihre Maßnahmen gefunden, da für das erste Verpflichtungsjahr 2015 zwei Maßnahmenjahre (2015 und 2014) verwendet werden können. Das Schreiben des BMWWF bestätigt die Rechtsauffassung der WKÖ, dass die Maßnahmen im System der Lieferantenverpflichtungen kein Ablaufdatum haben. Allerdings müssen sie bis zum 14.2.2016 in der Maßnahmen Datenbank der Monitoringstelle eingetragen sein.

Die Einschränkung auf „3 Weiterübertragungen bis 13.2. des Folgejahres“ gilt – wie im Gesetzestext formuliert – nur für *Weiterübertragungen*, nicht aber für die *Erstübertragung*. Als Erstübertragung gilt die erstmalige Übertragung vom Maßnahmensetzer, als Abnehmer kommt jeder verpflichtete Energielieferant in Betracht natürlich auch im Wege einer Handelsplattform. Eine Erstübertragung ist somit auch nach dem 14. Februar des dem Setzen der Energieeffizienzmaßnahme unmittelbar folgenden Jahres möglich.

Fazit: Der Wert der bisher gesetzten anrechenbaren Maßnahme bleibt auch nach dem 14.2.2016 erhalten, so sie bis zu diesem Datum in die Datenbank eingetragen wurde. Unternehmen können frei entscheiden, ob sie ihre Maßnahmen jetzt abgeben oder für die spätere Erfüllung von Einsparverpflichtungen zurücklegen.

Alle auf Handelsplattformen angebotenen Maßnahmen, die bisher noch nicht übertragen wurden, bleiben gültig und können noch an Lieferanten verkauft werden. Auch diese Maßnahmen müssen bis spätestens 14.2. in die Datenbank der Monitoringstelle eingemeldet werden.

*[Siehe auch Merkblatt der WKÖ: Übertragung von Energieeffizienzmaßnahmen gemäß EEEffG](#)

News von den Plattformen



www.energiebonus.at

- Geschäftsmodell:** Online-Händler mit Fixpreisen für den Direktankauf von ausgewählten Maßnahmen
- Zielgruppe:** Haushalte und Gemeinden sowie EVU, Kooperationspartner wie Erzeuger von Energiesparprodukten, Händler und Dienstleister (Berater, Hausverwalter,..)
- Mengen:** Bisher gehandelt: 60 GWh vorrangig Haushaltsmaßnahmen
Vorbestellungen für 2016 zu vergünstigten Konditionen sind möglich
- Maßnahmentyp:** 70 % Standard, 30 % Individuell
Ausschließlich bereits gesetzte Maßnahmen
- Mindestgröße:** Keine
- Kosten:** Kostenfreier Zugang / Antragstellung
- Marktpreise:** Abhängig von Ausarbeitungsgrad und Garantieforderungen
Haushaltsmaßnahmen: 5,5 Cent bis 8,5 Cent pro kWh
Betriebliche Maßnahmen: 4,5 Cent bis 6,5 Cent pro kWh

Leistungen/Angebot: Maßnahmenbesitzer stellen nach der Registrierung einen Online-Antrag auf Auszahlung bzw. Gewährung eines EnergieBonus und erhalten nach einer zweiwöchigen Prüffrist durch Experten die Auszahlung eines Fixpreises innerhalb von etwa neun Wochen. Seitens der Plattform werden die angekauften Maßnahmen gebündelt und an interessierte Käufer weiterverkauft. Die Anrechenbarkeit der verkauften Maßnahmen wird garantiert. Zusätzlich angeboten werden individuelle, maßgeschneiderte Leistungspakete für EVU („Full Service Angebot“: Komplettabwicklung vom EVU-Kunden bis hin zur Eingabe in das Unternehmer-Service-Portal) samt anschließender Übertragung an das verpflichtete EVU.

News: Für 2016 wird einer Neuerung geplant, die Maßnahmenbesitzern trotz steigender Dokumentationspflicht eine noch einfacher Abwicklung und Auszahlung des EnergieBonus ermöglichen soll.

e-Effizienz

www.e-effizienz.at

- Geschäftsmodell:** B2B Marktplatz zum Thema Energieeffizienz in einer Cloudlösung mit einem öffentlichen Bereich und der Möglichkeit zur Einrichtung eines eigenen, individuellen Marktplatzes für eine geschlossene Nutzergruppe
- Zielgruppe:** Unternehmer, Multiplikatoren, Anbieter, Investoren, Transaktionsbegleiter & EVU
- Mengen:** Nicht öffentlich, im zweistelligen GWh Bereich,
- Maßnahmentyp:** 50 % Haushalts- und 50 % betriebliche Maßnahmen
30 % Standard, 70 % individuelle Maßnahmen
60 % in Planung befindliche Maßnahmen
Tauschangebote Haushalt gegen Industriemaßnahmen
- Mindestgröße:** 100 MWh
- Kosten:** Fixe Nutzungsbeiträge und Vergütungen für Dienstleistungen
Erfolgsabhängige Transaktionsprovision
- Marktpreise:** Verkaufspreise werden nicht öffentlich bekannt gegeben
Im Durchschnitt von 5 Cent bis 7 Cent pro kWh

Leistungen/Angebot: Nur registrierte Mitglieder haben Zugang zu den geschützten Content-Inseln mit individuellen Berechtigungen. Der Maßnahmenanbieter behält die volle Kontrolle über vertrauliche Informationen. Seitens der Plattform werden ein Monitoring- und Archivierungstool, Kommunikation, Match-Making und transaktionsbezogene Dienstleistungen angeboten. Außerdem gibt es eine Reihe von individuellen Zusatzangeboten wie die Unterstützung bei der Maßnahmenübertragung.



www.ethus.at

Geschäftsmodell: Handelsplattform mit Auktionsverfahren, Generaldienstleister rund um das EEEffG

Zielgruppe: Industrieunternehmen, Unternehmer, Haushalte, Dienstleister (Händler, Installateure, Elektriker...) Hausverwaltungen und EVU

Mengen: Bisher gehandelt: 15 GWh Haushalte (HH), 11 GWh betriebliche Maßnahmen
Weitere bis Ende der Verpflichtungsperiode: 12 GWh HH, 8 GWh betr. Maßnahmen

Maßnahmentyp: Haushaltsmaßnahmen: 95 % Standard, 5 % Individuell
Betriebliche Maßnahmen: 96 % Individuell und 4 % Standard
Bereits gesetzte Maßnahmen
Forward Contracting für in Planung befindliche Maßnahmen

Mindestgröße: Keine

Kosten: Kostenfreier Zugang (Angebot und Suche)
Käufer bezahlt im Erfolgsfall Vermittlungsprovision
Für den Verkäufer gänzlich kostenfrei

Marktpreise: Haushaltsmaßnahmen: 4 Cent bis 7,5 Cent pro kWh
Betriebliche Maßnahmen: 4 Cent bis 6,5 Cent pro kWh

Leistungen/Angebot: Maßnahmen werden samt Rechnungen von Anbietern hochgeladen (auch via App), Einsparungen berechnet, Anbieter und Nachfrager (Bestbieter) werden zusammengeführt. Das Service umfasst die Abwicklung des gesamten Vorganges (Einsparberechnung, Verifizierung der Echtheit von Maßnahme und Anrechenbarkeit, Abwicklung und Erstellung des Kaufvertrags, Abwicklung der Dokumentationsanforderungen), Übertragung größerer Einzelmaßnahmen auch außerhalb der Plattform, Verwaltung der Maßnahmenverpflichtung, umfassendes Maßnahmenmanagement für verpflichtete Energielieferanten. Individuell werden Speziallösungen für EVU angeboten (Maßnahmentausch, Fixpreis-Zusagen, Forwarding, umfassende Abwicklung der Maßnahmenbeschaffung, Verwaltung der Maßnahmenverpflichtung, Beratung bei der Setzung eigener Maßnahmen). Darüber hinaus detaillierte Marktpreisinformationen und individuelle Marktberichte sowie die Beratung von Industrieunternehmen in Hinblick auf Dokumentation und Anrechenbarkeit von Energieeffizienzmaßnahmen.

News: Neuerdings wird für in Planung befindliche Maßnahmen ein „Forward Contracting“ angeboten. Über dieses Modell wird für die Umsetzer von noch nicht realisierten Maßnahmen ein Fixabnehmer gesucht. Die Maßnahme muss bis zu einem festgelegten Zeitpunkt umgesetzt, dokumentiert und an den Abnehmer übertragen werden. Der Abnahmepreis wird ex-ante definiert. Dadurch haben sowohl Abnehmer als auch Umsetzer Planungssicherheit. Der Zahlungsfluss erfolgt in der Regel nach Übertragung der Maßnahme.

- Geschäftsmodell:** Online-Marktplatz mit Auktion und Fixpreisverfahren
- Zielgruppe:** EVU & Unternehmen aller Größen: Dienstleister wie etwa Energieauditorien, Installateure, Energieberater, Gerätehändler; Private etc.
- Mengen:** Bisher gehandelt: im zweistelligen GWh Bereich
Mit Stichtag 15.12.2015 befinden sich 14 GWh Industriemaßnahmen und 6,6 GWh Haushaltsmaßnahmen auf dem Marktplatz
- Maßnahmentyp:** Vorwiegend bereits gesetzte Maßnahmen, aber auch geplante Maßnahmen verfügbar
Verhältnis standardisierte zu individuelle Maßnahmen in etwa 50 zu 50
Neue Hybridform der „halb gesetzten Maßnahmen“
- Mindestgröße:** 100 kWh
- Kosten:** Kostenfreier Zugang
Erst bei Transaktionen fallen 0,5 Cent/kWh Provisionsgebühr für jede Partei an.
- Marktpreise :** Haushaltsmaßnahmen: 5 Cent bis 8 Cent pro kWh
Betriebliche Maßnahmen: 4 Cent bis 6 Cent pro kWh

Leistungen/Angebot: Nach der kostenfreien Registrierung werden Maßnahmen vom Anbieter hochgeladen, der die Möglichkeit hat, anonym zu bleiben. Die angebotenen Maßnahmen sind für alle Interessenten und Mitbewerber sichtbar. Über ein Treuhandkonto wird eine sichere Zahlungsabwicklung gewährleistet. Ein Vertrag mit OTE ist nicht erforderlich. Optional wird ein verwendbarer Standardvertrag zur Übertragung zur Verfügung gestellt und eine Dokumentenverschlüsselung für sensible Daten angeboten. Interessierte Käufer können Anbieter von Maßnahmen über ein internes Nachrichtensystem kontaktieren. Zusätzlich können über den „Preferred Partner Pool“ Auditoren vermittelt werden.

News: Demnächst wird die Verwaltung des eigenen Maßnahmenkontos, ein Premium-Modul sowohl für Käufer als auch Verkäufer sowie ein User-Forum zum Austausch über aktuelle Themen und Fragestellungen angeboten werden. Zukünftig soll eine technische Implementierung für den Tausch von Haushaltsmaßnahmen gegen betriebliche Maßnahmen eingeführt werden, ebenso eine E-Mail-Benachrichtigung für Käufer über neue Angebote entsprechend vordefinierter Suchkriterien.

- Geschäftsmodell:** Energiedienstleister, der individuellen Handel von Energieeffizienzprojekten anbietet. In Italien seit 10 Jahren im Bereich des Handels von Energieeffizienzprojekten tätig.
- Zielgruppe:** Energielieferanten, Großunternehmen, Industriebetriebe
- Mengen:** In Österreich variiert der Pool sehr stark.
In Italien werden wöchentlich Projekte von bis zu € 15 Mio. gehandelt.
- Maßnahmentyp:** 80 % Betriebliche Maßnahmen
20 % Standard Maßnahmen, 80 % Individuell
Hauptsächlich bereits gesetzte Maßnahmen
- Mindestgröße:** 500 kWh
- Kosten:** Provision im Erfolgsfall
- Marktpreise:** Haushaltsmaßnahmen: 5,5 Cent bis 9,5 Cent pro kWh
Betriebliche Maßnahmen: 4,5 Cent bis 7,5 Cent pro kWh

Leistungen/Angebot: Entwicklung und Einführung von Energieeffizienzmaßnahmen, Compliance Management (Qualitätscheck und Überprüfungen von Maßnahmen, Maßnahmendokumentation, Einreichung von Maßnahmen), Potenzialabschätzung (technische und wirtschaftliche Bewertung), Entwicklung und Pooling von Branchenmaßnahmen, individuelle Abwicklung des Austausches und der Transaktionen, individuelle Maßnahmengenerierung für EVU. Als individuelle Dienstleistungen werden die Entwicklung und Einführung von Energieeffizienzmaßnahmen, die Einführung eines Energiemanagementsystems, die Ausarbeitung konkreter und praxisnaher Maßnahmenpläne und die Durchführung von Zertifizierungen und Audits nach den Normen EN 16001, ISO 50001 und ISO 14001 angeboten.

effizienzmeister.at

Die Energieeffizienzplattform der österreichischen E-Wirtschaft.

www.effizienzmeister.at

Seit 1. Dezember 2015 ist die nun sechste Plattform *effizienzmeister.at* für den Kauf und Verkauf von Energieeffizienzmaßnahmen online. Die Plattform wird von Österreichs E-Wirtschaft betrieben und steht auf Verkäuferseite Unternehmen jeder Größe zur Verfügung, um Maßnahmen unkompliziert den verpflichteten Energielieferanten anbieten zu können. Auf der Käuferseite stehen die Mitglieder von Oesterreichs Energie.

Sowohl die Registrierung als auch das Anbieten und Verkaufen von Maßnahmen ist kostenlos – es fallen keinerlei Transaktionsgebühren an. Als Anbieter können sich Gewerbe- und Industriebetriebe oder Aggregatoren registrieren. Die Mindestgröße der angebotenen Maßnahmenpakete beträgt 100 MWh. Es können sowohl standardisierte als auch individuelle Maßnahmen angeboten werden.

effizienzmeister.at definiert sich als übersichtliche und leicht handhabbare Schnittstelle zwischen Verkäufern und Käufern von Maßnahmen. Nach der Registrierung können mittels eines Formulars Energieeffizienz-Maßnahmen sofort angeboten werden. Verkäufer können ihre Angebote im eigenen Benutzeraccount selbständig verwalten. Sobald ein Verkäufer eine neue Maßnahme auf *effizienzmeister.at* anbietet, erhalten alle registrierten und interessierten Energielieferanten ein Infomail mit den wichtigsten Details zur Maßnahme einschließlich der angebotenen Menge und eines Preisvorschlags sowie die Kontaktdaten des Verkäufers. Die Vertragsverhandlungen und der Vertragsabschluss erfolgen bilateral.

Impressum: Energieinstitut der Wirtschaft GmbH • 1060 Wien • www.energieinstitut.net

Disclaimer: *Alle Angaben (insbesondere Mengen und Preise) sind ohne Gewähr. Die Daten beruhen auf Eigenangaben der Marktplatzbetreiber und sind als Richtwerte zu verstehen. Stand Dezember 2015. Für Satz- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.*

Aufgrund der einfacheren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterneutrale Formulierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich immer für beide Geschlechter.